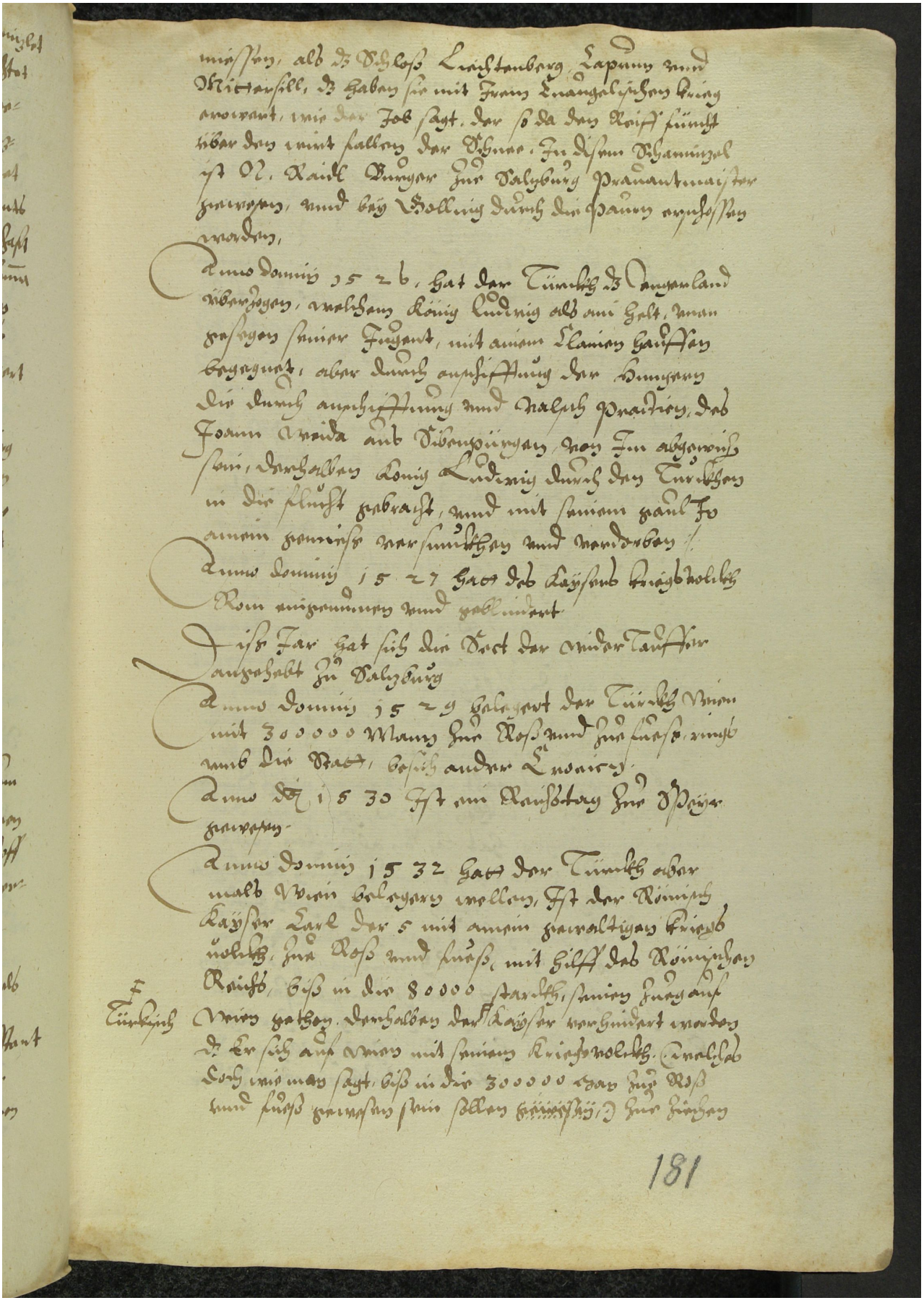
CHRISTOPH JORDAN VON MARTINSBUECH
Salzburg, 1563 Seite 181r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



miessen, als dz Schloss Liechtenberg, Lapurn und
Mittersill, dz haben sie mit Irem Euangelischen krieg
erowert, wie der Job sagt, der so da den Reiff fürcht
über den wirt fallen der Schnee. In disem Scharmützel
ist N. Raidl Burger zu Salzburg Prauantmaister
gewesen, und bey Bolling durch die Paurn erschossen
worden,

Anno domini 1526, hat der Türckh dz Vngerland
überzogen, welchem König Ludwig als ain Helt, unan
gesegen seiner Jugent, mit ainem Clainen hauffen
begegnet, aber durch anschifftung der Hungern
die durch anschifftung und valsch practicen, des
Joann Weida aus Sibenpürgen, von Im abgewich
sein, derhalben König Ludwig durch den Türckhen
in die flucht gebracht, und mit seinem gaul In
ainem gemiesse versmückhen und verdorben /.

Anno domini 1527 hatt des Kaysers kriegsvolckh
Rom eingenumen und geblindert

Dise Jar hat sich die Sect der Wider Tauffer
angehebt zu Salzburg

Anno domini 1529 belegert der Türckh Wien
mit 300000 Mann zu Ross und zu fuess, rings
umb die Statt, besich ander Cronicen.

Anno dñi 1530 Ist ein Reichstag zu Speyr
gewesen.

Anno domini 1532 hatt der Türckh aber
mals Wien belegern wollen, Ist der Römisch
Kayser Carl der 5 mit ainem gewaltigen kriegs
volckh, zu Ross und fuess, mit hilff des Römischen
Reichs, biss in die 80000 starckh, seinen zuegauf
Türkisch Wien gethon, derhalben der Kayser verhindert worden
dz Er sich auf Wien mit seinem kriegsvolckh, welches
doch wie man sagt, biss in die 300000 man zu Ross
und fuess gewesen sein sollen gewesen, zu ziechen